Schulzentrum Oberes
Elztal
Am Schießgraben 7
79215 Elzach

Sommer 2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde des Schulzentrums Oberes Elztal

Wie gewohnt, werfen wir vor den Ferien einen Blick auf die vergangene letzte Zeit.

Endlich durften wir alle Schüler*innen wieder auf unseren Fluren begrüßen.
Endlich konnte wieder mit anderen zusammen gelernt und gelacht werden.
Schule ist eben mehr als nur Wissensvermittlung. Schule ist auch das Gefühl von Gemeinschaft: **Füreinander und Miteinander**.

So lange haben unsere Schüler*innen und aber auch unser ganzes Kollegium darauf gewartet. Wir freuen uns deshalb über jeden Tag, an dem wir dieses kostbar gewordene Miteinander wieder leben dürfen.

An dieser Stelle danken wir auch den Eltern unserer Schüler*innen. DANKE für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir blicken voller Erwartungen in das neue Schuljahr und teilen Ihnen die ersten Termine mit.
Wir freuen uns, Ihre Kinder nach den Großen Ferien wieder bei uns im Haus zu begrüßen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir einen sonnigen Sommer und vor allen Dingen:

Bleiben Sie alle gesund.

Viele Grüße, das Team des Schulzentrum Oberes Elztal

Schulzentrum Oberes Elztal

SMV Sitzung mit Roland Tibi

Alles online. Alles nur noch online.

Die Gemeinderatsmitglieder Marc Schwendemann und Michael Meier stellten sich den Fragen der Schüler

Warum dann nicht wenigstens die Chance nutzen und ein Treffen organisieren, das per Zoom ebenso gut funktioniert und bei dem sich die Klassensprecher*innen des Schulzentrums Oberes Elztal und der Bürgermeister der Stadt Elzach, Roland Tibi, austauschen?
Eben diese Idee hatten Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter und die Leitung der SMV, Sigrid Riesterer und Fabian Röck, in die Tat umgesetzt und die Jugendlichen angehalten, sich zumindest virtuell einzufinden, um gemeinsam einen Online-Workshop durchzuführen.
Roland Tibi zeigte sich sogleich begeistert von so viel Engagement für die Gemeinde- und Schulentwicklung und so trafen sich alle Beteiligten am Dienstag, den 11. Mai 2021 - *natürlich wieder online*. Eingeladen (und verpflichtet worden) waren alle (insgesamt ca. 40) Klassensprecher/innen der Klassen 5-10 (Werkreal- und Realschule), die sich im Vorfeld Gedanken machen sollten, was in Elzach verbessert werden könnte und was sie den Bürgermeister schon immer fragen wollten. Zudem stellten sich die Gemeinderatsmitglieder Marc Schwendemann und Michael Meier den Fragen der Schülergruppen, die wiederum, wegen unterschiedlicher Interessen, unterteilt waren in die Klassenstufen 5/6 bzw. 7/8 und 9/10.

Die drängendsten Probleme betrafen die Möglichkeit einer schnelleren Inter-

netverbindung, vor allem in der Schule, und angeschlossen hieran die Diskussion um eine bessere digitale Ausstattung durch IPads und Beamer. Zum wiederholten Mal betonten die Schüler*innen, wie dringend und sinnvoll sie einen Aufenthaltsraum, vor allem für die Mittagspausen, hielten.
Schlussendlich sollte der Workshop vor allem dafür genutzt werden, zu erörtern, wie der Kontakt zwischen der Kommune auf der einen und der Schule und ihren Mitgliedern auf der anderen Seite verbessert und die Kommunikation zwischen diesen beiden wichtigen Parteien gelingen kann.

Sonja Wessel

SCHÜLERMENTOREN... TALENT!? BRING DICH EIN.

Zwölf Schüler/innen aus der 7. und sechs aus der 8. Realschulklasse haben an zwei Vormittagen ein spezielles Training absolviert, damit sie Kinder aus den Klassen 1-6, die vielleicht Schwierigkeiten beim Lernen haben, langfristig unterstützen können.
Zwar läuft dieses *Lernpatenprojekt* schon länger, aber jetzt erfolgte zusätzlich eine professionelle Ausbildung, denn das Programm wurde vom Kultusministerium Baden-Württemberg ins Leben gerufen und finanziell unterstützt.
Am Schulzentrum Oberes Elztal war Herr Krämer, ein Referent der Akademie „aim“ verantwortlich dafür, dass die engagierten Lernpaten bestmöglich ausgebildet wurden, Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter und Beratungslehrerin Esther Neichel hatten sich im Vorfeld bereits für die Realisierung der Idee engagiert und waren maßgeblich, in Kooperation mit der Schulleitung, am Zustandekommen beteiligt.
Das Fazit lautet bisher, dass die Beteiligten viel Spaß hatten und, eigenen Aussagen zufolge, neu erfahren haben, wie man jüngere Schüler/innen weiter unterstützen und mit ihnen gemeinsam Lerninhalte erarbeiten kann.
Im kommenden Schuljahr dann, wenn der Unterricht hoffentlich wieder in Präsenz stattfindet, werden sich Lernpaten und „Patenkinder“ 1-2 mal wöchentlich treffen, um auf diese Weise bestehende Schwierigkeiten zu beheben, die durch die Ausnahmezeit der vergangenen Monate und Corona entstanden sind oder verstärkt wurden.
Und wenn man, wie in diesem Fall, nicht immer von derselben Lehrkraft, sondern von älteren Schülern betreut wird, ist man doch zusätzlich motiviert, oder?

Wir wünschen viel Erfolg für die Umsetzung dieser großartigen Idee!

Sonja Wessel

Schulzentrum Oberes Elztal

Zweierpasch: Deutsch-Französisch-Rap in Elzach!

Wie, Zweierpasch? Zweierpasch sind eine, wie anhand des Namens möglicherweise zu erahnende, zweiköpfige Band, genauer gesagt, die Zwillinge Felix und Till Neumann.

Die beiden aus Kehl stammenden Musiker wurden durch ihre deutsch-französischen Hip-hop-Texte, zahlreiche Konzerte, auch auf *Youtube*, bekannt. Getourt sind sie bereits durch Europa, Afrika und Asien.
2018 dann haben die beiden Künstler eine eigene Schule gegründet, die *École du Flow* und sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche in Deutschland und Frankreich mithilfe von Musik zusammenzubringen. Aus diesem Grund hat sich das Schulzentrum Oberes Elztal in Elzach um einen Workshop beworben, der bereits letztes Jahr bewilligt und jetzt, wegen Corona (immer wegen Corona) in reduzierter Form abgehalten wurde, und zwar am Donnerstag, den 20. Mai 2021 im Musiksaal der Schule.
Die Idee bestand darin, dass sich deutsche und französische Jugendliche treffen, zweisprachige Songtexte verfassen und dann gemeinsam mit der Band *Zweierpasch* auf einer Bühne in Kehl auftreten würden. Umgesetzt wurde (immerhin!), dass die Band und die zehn teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der achten Realschulklassen eigene Texte schreiben, und zwar auf Deutsch und Französisch! Am Donnerstagabend wiederum wurde auf Youtube ein exklusives Live-Konzert von *Zweierpasch* und zusätzlichen Musikern gestreamt. Cést dingue!

Allen Texten und Projekten liegen kulturelle und politische aktuelle Themen zugrunde, immer geht es und die deutsch-französische Freundschaft oder regionale Besonderheiten. Inzwischen haben rund 300 Klassen und einige Tausende Schülerinnen und Schüler gemeinsam über Texten gegrübelt und gerappt. Wie nebenbei werden das Interesse an Kultur und die Sprachkenntnisse gefördert, also *en passant* (wirkt schon, das mit der Sprachförderung…). Zusätzlich sind zahlreiche Lehrende von *Zweierpasch* geschult worden, meist mit Unterstützung des Stuttgarter Ernst Klett Verlags, des Goethe-Instituts und der Education nationale, die sich allesamt dafür einsetzen, dass Sprache als wichtiger Parameter von Verbundenheit und Kulturbestandteil erlernt und gefördert wird.
Grundsätzlich oblag die Organisation des Workshops Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter und Französischlehrerin Ursula Simon, die sich vordringlich dafür eingesetzt hatten, dass die LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald das Projekt (sehr großzügig) finanziert - unterstützt von der Stadt Elzach. LEADER ist ein EU-Förderprogramm, das sich ausschließlich um regionale Projekte und Ideen im ländlichen Raum einsetzt, für die Zukunft der Jugend an der deutsch-französischen Grenze. Fazit: Der Workshop wurde zum aufregenden, lustigen, interkulturellen und kreativen Nachmittag und ein *petit peu du patriotisme local* sei erlaubt, denn die Texte der Achtklässlerinnen und Achtklässler haben nur ein Thema:
Die Liebe zu ihrer Heimatstadt Elzach - und das vollkommen zurecht!

Sonja Wessel

Schulzentrum Oberes Elztal

SOE beendet Stadtradeln mit über 6000 km

Auch in diesem Jahr nahmen Schüler, Lehrer und weitere Mitarbeiter erneut am bundesweiten Klimaprojekt Stadtradeln teil.
Aufgrund des deutlich schlechteren Wetters konnten wir die gut 11000 km aus dem Vorjahr nicht erreichen - kamen im Stadtgebiet Elzach mit 6173 km hinter dem Männerchor auf den zweiten Teamplatz.

Mit Jayson Haus (7c) hat auch in diesem Jahr wieder ein Schüler mit 465,2 km den Spitzenwert erreicht. Auch Julian Schultis (6b) und Isabel Becherer (8c) haben mit 407 bzw. 364 km maßgeblich zum guten Gesamtergebnis beigetragen.
Unter den Lehrkräften bzw. Mitarbeitern des SOE hatte in diesem Jahr Herr Röck mit 443 km die ausdauernsten Radlerbeine.

Wir hoffen, alle 37 aktiven Radler hatten dieses Jahr wieder viel Spaß beim Stadtradeln und unser Blick geht jetzt schon zum Stadtradeln im nächsten Schuljahr, wenn wir noch mehr Schüler, Lehrer und Mitarbeiter zum Radeln fürs Klima gewinnen möchten.

In diesem Sinn gute Beine und bald schöne Sommerferien

Teamcaptain Herr Weisser

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Die Vorfreude war so gross wie noch nie…

… und hervorragendes Sommerwetter machten den Ausflug der W7b an die Elz in Prechtal zu einem unglaublichen Erlebnis: Endlich wieder etwas unternehmen, erleben, sich austauschen, die Seele in der Sonne baumeln lassen und sich einfach vom „guten Gefühl“, eine tolle Klassengemeinschaft zu haben, treiben zu lassen… Das war nach einem halben Jahr Corona- Lockdown ein so unbeschreibliches Erlebnis, dass der Ausflug viel zu schnell vorbei ging!

Wenn man die Augen zumacht, klingt der Regen wie Applaus

Bunger

Schulzentrum Oberes Elztal

Abenteuer im Wald Kenzingen

Team-Event: Floss Bau der Klasse W 7a

Am Mittwoch, 14.07. starteten wir mit Bus und Bahn nach Kenzingen an den Allmendsee zu unserem geplanten „Teamevent Floßbau“. Vor Ort erwarteten uns schon die beiden Betreuer Simeon und Florian.
Bevor wir jedoch das Floß bauen durften, stand erstmal der „Teamgedanke“ im Vordergrund und es gab drei „Aufgaben“ hierzu. Bei der ersten kam es darauf an, uns untereinander gut abzusprechen und zu organisieren.
Simeon und Florian schwangen ein großes Seil. Wir sollten einzelnen darunter durchlaufen ohne dass das Seil einmal leer durchschlug. Das ganze steigerte sich dann in Zweiergruppen, Vierergruppen, zwei große Gruppen und schließlich die ganze Klasse auf einmal. Das war zum Schluss ein ziemliches Gedränge aber natürlich haben wir es geschafft!
Die nächste Aufgabe war ein Blinden-Parcours:
Es gab einen Hindernisparcours bei dem es um Vertrauen ging. Jeweils ein Schüler hatte verbundene Augen ein anderer stand am Rand und versuchte so genau wie möglich Anweisungen zu geben, damit der Blinde alle Hindernisse fehlerfrei überwinden konnte. Als Hindernisse gab es beispielsweise ein Huhn das quietschte, wenn man darauf stand, eine Schüssel mit Wasser, ein schräges Holzbrett, das an eine Tonne angelehnt war und noch einige andere.
Das schwierigste kam zum Schluss: ein ganz enger Slalom. Beim Durchlaufen gab eine gelbe und eine rote Karte. Bei der gelben Karte hatte man noch eine Chance bei der roten musste man nochmal neu anfangen - was einige Male auch vorkam!
Bei der dritten Aufgabe wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Unser Ziel war es, einen mit Wasser vollgesaugten Schwamm über eine Menschenkette zu transportieren. Dabei durften wir so wenig Wasser wie möglich verlieren und die Füße

durften ihren Standpunkt nicht verlassen. Der letzte in der Reihe sollte den Schwamm über einem Eimer auspressen. Allerdings hatte er die Augen verbunden, der Vorletzte musste ihm also Hinweise geben, damit er das Wasser auch wirklich in den Eimer ausdrückte und nicht daneben.
Nun kam es zum Hauptteil. Für unsere zwei Gruppen waren eine bestimmte Anzahl von langen und kürzeren Brettern, Fässern, Spanngurten und Seile vorhanden. Unsere Aufgabe war es, ein schwimmfähiges Floß zu bauen, auf dem dann die ganze Gruppe auf dem See schwimmen konnte. Zusätzlich sollten wir uns eine Geschichte überlegen, wie es zu
diesem Floß gekommen ist und diese in irgendeiner Form präsentieren.
Beide Gruppen machten sich sofort an die Arbeit, überlegten sich einen möglichen Aufbau, und nach vielen Knoten, Verbindungen und Nachbesserungen, weil die Fässer -schwups- wieder aus ihrer Halterung rutschten... standen nach 90 Minuten zwei Flöße da mit den treffenden Namen Die große Rettung und We-tanic.
Auch die überlegten Geschichten waren sehr kreativ. Während bei der einen Gruppe die Loreley auf ihrem Felsen (naja im Gras) singend die Floßfahrer ins Verderben stürzte, waren die andere Gruppe in die Vergangenheit gereist, steuerten die legendäre Titanic gegen den Eisberg und fanden schließlich Zuflucht auf ihrem Floß. Zum Abschluss starteten wir noch das große Wettrennen: „Die große Rettung“ gegen „We-Tanic“.
Schnell fand sich eine Besatzung zusammen, die ausgestattet mit Schwimmwesten und Paddeln auf das Startsignal des Begleitboots wartete. Kopf an Kopf - bzw. Holz an Holz steuerten die beiden Flöße der Ziellinie entgegen. Alle Crewmitglieder waren optimal verteilt um mit dem Paddel sinnvoll zu hantieren. Sämtlich Drehungen des Floßes waren selbstverständlich taktische Manöver und manche merkwürdige Paddelbewegung diente natürlich nur zur Ablenkung oder hatte einen anderen tieferen Sinn, der sich uns Zuschauern nicht unbedingt erschloss. Mit knappem Vorsprung gewann „die große Rettung“.
Anschließend ging das große Kentern und testen des anderen Floßes los Es war ein langer aber toller Tag, der uns wenigstens ein bisschen für das entfallene Landschulheim entschädigte. Ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Wagner die trotz ihres freien Tages kurzfristig als Krankheitsvertretung eingesprungen ist um uns zu begleiten!

Klasse W 7a

Schulzentrum Oberes Elztal

Tag der Aufklärung

Am Dienstag, den 20. Juli 2021, fand der diesjährige Tag der Aufklärung für die achten Klassen der Realschule des Schulzentrums Oberes Elztal in Elzach statt.
Das Ziel dieses Projekts bestand darin, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, über alle wichtigen Themen rund um Aufklärung, also in Bezug auf Sexualität, Drogen und Krankheiten, offen sprechen zu können.
Weil die Achtklässler der zugehörigen Werkrealschule jetzt ein Praktikum absolvierten (die Idee hätte eigentlich bereits im April realisiert werden sollen), trafen sich diesmal nur die Realschüler.

Die Organisation oblag Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter und Lehrerin Sigrid Riesterer.

Vorbereitet worden waren sechs Workshops, die jeweils unterschiedliche Bereiche bedienten. Jede*r Schüler*in durfte bereits im Vorfeld entschieden, welche Problematiken er/sie vordringlich interessierten und dann die entsprechenden Veranstaltungen besuchen. Extra für diesen besonderen Schultag waren Referent*innen von verschiedenen Organisationen nach Elzach eingeladen worden, um den Jugendlichen über jeweils drei Stunden Frage und Antwort zu stehen.

So waren beispielsweise aus Freiburg Gäste von *FMGZ* (Frauen und Mädchen Gesundheitszentrum), von der AIDS-Hilfe, von der *Wildwasser*-Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, von FLUSS, dem Verein für Bildungsarbeit zu Geschlecht und sexueller Orientierung eingeladen worden und aus Waldkirch von der *Emm*a Drogenberatung.
Zu den entscheidenden Motiven, die besprochen wurden, zählten neben Drogenprävention, Sexualpädagogik, HIV-/ STI- Prävention, die Prävention sexuellen Missbrauchs, Geschlechter- und sexuelle Orientierung auch die Interpretation von Schönheitsidealen und nicht zuletzt Essstörungen.
Fazit: Die Jugendlichen zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, diese wichtigen Themen in geschützten Rahmen und außerhalb des Unterrichts besprechen zu dürfen und die Fragen zu stellen, die im Alltag vielleicht zu wenig Raum finden oder die man sich schlicht nicht zu fragen traut.

Sonja Wessel

LEBENSBEWÄLTIGUNG IN CORONA ZEITEN

Elztäler Schüler öffneten sich und diskutierten über ihre Erfahrungen mit den Einschränkungen und über ihre Wünsche für die Zukunft.

Freunde treffen, Klassenfahrten, "normaler" Unterricht, Musikproben, Fußballtraining, Stadtfeste oder die heißgeliebte Fasnet: Junge Menschen mussten im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie auf so einiges verzichten. Aber welche Erfahrungen haben die Jugendlichen aus dem oberen Elztal mit diesen Veränderungen gemacht und was davon bleibt für sie auch für die Zukunft bedeutsam?

Antworten auf diese und weitere Fragen ergab eine Befragung von knapp 40 Jugendlichen und Lehrkräften, die vergangenes Jahr in Form von digitalen Gruppendiskussionen im Rahmen eines Projekts des Vereins der Jugend Elzach durchgeführt wurde. Das Ergebnis ist ein vier Seiten langer Bericht, in dem alle Antworten und Erkenntnisse der Diskussionsrunden zusammengefasst wurden. Dieser bildete die Grundlage für die Klassensprecher der vierten bis zehnten Klassen des Schulzentrums Oberes Elztal (SOE), sich ihre eigenen Gedanken zu diesem Thema zu machen.

Angeleitet von Kommunalberater Udo Wenzl, der das Projekt gemeinsam mit Sozialarbeiterin Anna Duftschmid und Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter betreut, wurden die Jugendlichen dazu aufgefordert, sich zu vier vorbereiteten Thesen zu positionieren. Anschließend bekamen die Schüler die Möglichkeit, an vier "Themeninseln" ihre eigenen Gedanken zu sammeln und aufzuschreiben.

Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Jugendstiftung Baden-Württemberg und der Allianz für Beteiligung Baden-Württemberg.

Am **Dienstag, 27. Juli, ab 19.30** Uhr werden die Ergebnisse noch einmal im Jugendhaus Elzach vorgestellt und diskutiert.

Schulzentrum Oberes Elztal

SMV-Sitzung am 14.7.2021

Kurz vor den Sommerferien fand am 14.7.21 noch eine 4-Stündige SMV-Sitzung im Haus des Gastes statt.
Themen waren unter anderem die Wahl der SMV-Lehrer*innen für das nächste Schuljahr, der Jahrbuch-Verkauf sowie die kommunalen Projekte „Kreatives Potenzial junger Menschen in Zeiten von Corona“ und „Hirn an für den Kopf“. Zu diesen beiden Themen wurde viel diskutiert und neue Ideen für die Schul- und Gemeindeentwicklung gesammelt. Die Schüler*innen hatten dann am 20. Juli sogar die Möglichkeit, ihre Ergebnisse direkt im Gemeinderat der Stadt Elzach vorzutragen.
Die SMV-Lehrer*innen für das neue Schuljahr sind Frau Riesterer und Herr Weisser.
Wir freuen uns auf ein weiteres kreatives und produktives Jahr mit der SMV!

Die neue PODCAST-Folge ist da!

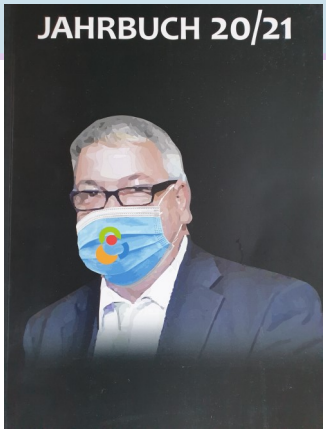
PODCAST FOLGE 9

Schon die neue Podcast Folge vermisst?

YouTube

Listen on Spotify

Das Jahrbuch



Nach 4 Jahren haben sich die vier KlassensprecherInnen der Klassenstufe 9 der Realschule entschieden, eine Neuauflage des Jahrbuches der Realschule– und Werkrealschule des Schulzentrums Oberes Elztal herauszubringen.

Das Jahrbuch der SMV ist fertig und kann für 8 Euro gekauft werden.

AUSFLUG NACH STRASSBURG

Endlich!
Wir freuen uns darauf, einen Ausflug nach Frankreich / Straßburg zu unternehmen.
Frau Simon und Frau Ibrahim haben diese Fahrt für die 8. und 9. Klasse Französisch organisieren können.
Wir werden mit Bus und Bahn hinfahren, eine Bootsfahrt durch „la Petite France“ unternehmen, das Münster besichtigen (inklusive der Aussichtsplattform) und natürlich auf französisch Shoppen gehen! Juhuh!
Natürlich werden wir auch unsere Französischkenntnisse anwenden, z.B. beim Bestellen im Café. Voilà.
Wie schön, dass unser Nachbarland nicht weit entfernt liegt, und wir so auch mal unsere gelernte Sprache einsetzen können.

Salut et à bientôt!

Schulzentrum Oberes Elztal

Lasst die Prüfungen beginnen

Wir drücken unseren Prüflingen für die kommende Zeit die Daumen und wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und gute Nerven.

PROJECT ADVENTURE

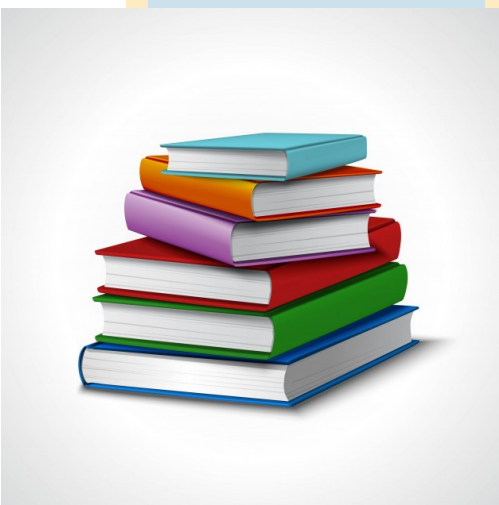
Nach zahlreichen Diskussionen und Überlegungen wurde zur Freude der Schüler und Teamer Gott sei Dank entschieden, dass PA weitergehen kann. Ende Juni/ Anfang Juli war es wieder soweit - sogar ein Abschlusstag des diesjährigen "Project Adventure" stand an. Nachdem im Laufe des Schuljahres bereits in verschiedenen "Wellen" spannende Herausforderungen, knifflige Rätsel und waghalsige Sprünge absolviert wurden, war dies das abschließende Highlight: Der Orientierungslauf mit Kompass und Karte.

Zunächst erhielten alle Schülerinnen und Schüler eine Einweisung, wie sie mit Hilfe der verschiedenen Utensilien navigieren und später hoffentlich innerhalb der Zeit am Zielpunkt ankommen können. Anschließend stellte sich die Frage: "Was nehme ich mit?" - denn es war nur eine begrenzte Anzahl an Gegenständen und Proviant erlaubt. Nach einer kleinen Shopping-Tour im "Schul-Supermarkt" konnte es auch schon losgehen. Zunächst wurden allen Schülerinnen und Schülern die Augen verbunden. Bei meist schönem Wetter wurden sie von fleißigen Eltern mit Autos zu den Aussetzungspunkten gefahren. Ohne jegliche Anhaltspunkte musste nun der aktuelle Standpunkt ermittelt werden. Das gelang mit Hilfe der Karte und zum Teil freundlichen Passanten ohne Probleme. Die anschließende Wanderung ging bis spät in die Nacht. Nachdem auch einige Nebenwege und Sackgassen erkundet wurden, kamen letztendlich jedoch fast alle Gruppen am Ziel an. Erschöpft aber zufrieden wurde in der Nacht wieder die Heimfahrt angetreten!

Schulbücher

Die Schulbücher werden in diesem Schuljahr erst ca. 2 Wochen nach den Sommerferien zurückgegeben* und ausgetauscht. Somit kann in den Ferien und gleich zu Beginn des Schuljahres noch damit gearbeitet werden.

* Dies gilt nicht für die Klassen GS4, WRS 7, WRS9 und RS10



Lernhilfen für die Ferien

Auf den Seiten Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg — kurz ZSL— lassen sich zahlreiche Ideen für Fernunterricht und Material für Kids in jedem Alter finden.

Unter dem Link:
https://zsl.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/lernen+ueberall/sekundarstufen

Oder

https://zsl.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/lernen+ueberall/grundschule

finden Sie Zugang zu den unterschiedlichen Fächern.

ZSL

Termine

23.07.2021	Entlassfeier / Zeugnisausgabe Realschule
24.07.2021	Entlassfeier / Zeugnisausgabe Werkrealschule
24.07.2021, 19.00 Uhr Kirchplatz	Gottesdienst der R 9b
26.07.2021, 19.15 Uhr, Turnhalle	Elternabend Schulanfänger SJ 21/22
27.07.2021	AUSFLUGSTAG für alle Klassen

28.07.2021	Letzter Schultag vor den Ferien
	Unterrichtsende 10.45 Uhr
WRS/RS	1. / 2. Stunde: Unterricht nach Plan
	3. / 4. Stunde: Klassenlehrer
GS	1.—4. Stunde: Klassenlehrer

29.07. bis 12.09.

Sommerferien

Schulstart am 13.09.2021 :

Klasse 6 bis 10	—> 7.30 Uhr
Klasse 2 bis 4	—> 8.15 Uhr
14.09.2021	Einschulung 5. Klassen
18.09.2021	Einschulung 1. Klassen

Leider mussten wir einige Termine bis auf weiteres verschieben oder sogar absagen.

Hier sehen sie den aktuellen Stand der wichtigen Termine.

Wie immer behalten wir uns Änderungen aufgrund der aktuellen Lage vor.

Auf unserer Homepage finden Sie stets die neusten Informationen zur Situation.